

„Jeder Mensch kann kreativ schreiben“

Renate Schmitz-Gebel, Dozentin für Kreatives Schreiben, gab einen Schnupperkurs im Ladenlokal von Magdalene Michels in Kalkar. Geübt wurde die japanische Gedichtform des Haiku. Worauf es dabei ankommt.



Renate Schmitz-Gebel (rechts) stellte ihr erstes Kreativheft im Secondhandladen von Magdalene Michels (links) vor. FOTO: RENATE SCHMITZ-GEBEL

VON ANTJE THIMM

KALKAR „Jeder Mensch kann kreativ schreiben“, sagt Renate Schmitz-Gebel und strahlt dabei gewinnende Überzeugungskraft aus. Sie weiß es auch genau, denn sie ist vom Fach: Die Literaturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin ist Dozentin für Kreatives Schreiben an der Hochschule Rhein-Waal in Kleve und Verfasserin diverser Aufsätze zu Kunst, Kultur und interkulturellem Lernen.

Auch außerhalb der Hochschule bietet sie Schreibwerkstätten für jedermann an, die üblicherweise in mehreren Sitzungen stattfinden. Für einen einstündigen Schnupperkurs „Federleicht schreiben“ hat sie eine Kreativheft-Reihe entwickelt, die den Teilnehmerinnen die Möglichkeit eröffnet sich auch nach dieser Stunde mithilfe des Hefes zu Hause und wo immer sie sind zum Schreiben inspirieren zu lassen.

Thema des ersten Hefes ist „Farben“. Die lyrische Form, die die Kursteilnehmer kennenlernen, ist das Haiku. Dies ist eine alte japanische Gedichtform, bestehend aus drei Zeilen, von denen die erste aus fünf Silben, die zweite aus sieben und die dritte wieder aus fünf Silben besteht. „Das Haiku ist eine verdichtete, konzentrierte Form, die ursprünglich Naturbeschreibung zum Thema hat. Ich sehe das aber nicht so streng, man kann ja über alles ein Haiku verfassen“, so Schmitz-Gebel.

Zum kreativen Schreiben gehöre eine gute Atmosphäre und ein inspirierender Raum. Diesen Raum fand sie in der Boutique von Magdalene Michels in Kalkar am Markt 1. „bei Magdalene“ gibt es nicht nur Damenmode, sondern vielerlei Dinge wie Porzellan, Bilder, Schmuck, Kunsthandwerk, An-

tikes und Neues bunt gemischt und schön präsentiert. „Das ist für mich ein perfekter Ort“, sagt Schmitz-Gebel. Die Teilnehmerzahl für den Schnupperkurs musste sie auf 10 begrenzen, der Kurs war schnell ausgebucht.

Viele der Teilnehmerinnen hatten schon mehrfach Schreibworkshops der Dozentin besucht. „Es herrscht immer eine gute Atmosphäre, sodass sich jeder traut. Alles darf und kann sein“, sagt Monika Giesen, die schon öfter dabei war. „Sich trauen“ ist auch für Schmitz-Gebel der Schlüssel zum Erfolg: „Viele Menschen möchten gerne schreiben, haben aber Hemmungen, weil sie sich an Bewertungen aus der Schulzeit erinnern. Ich möchte den Weg zum eigenen Schreiben federleicht machen.“ So hat sie dem großen grünen Stift, der zusammen mit der Buchstaben-Gießkanne ihr Erkennungszeichen ist, eine grüne Schreibfeder hinzugefügt.

Im Kreativheft sind linksseitig 12 von Schmitz-Gebel verfasste Haiku mit kreisrunden Aquarellen der Autorin zu finden. Auf der jeweiligen gegenüberliegenden rechten Seite ist Freiraum für die eigenen Ideen. Impulsgebend sind verschiedene Farben und das Thema Schreiben: „baue Flöße ab / zieh Wörter ins Licht empor / schreibe kohlschwarz“ heißt es am Anfang. Etwas später: „wirf sie in die Luft / bringe Worte zum Fliegen / schreibe wolkenblau“. Dass der Ansatz gelingt, zeigte sich in den ersten Minuten der Schnupperstunde. Schmitz-Gebel forderte die Teilnehmerinnen auf, gemeinsam ein Haiku zum Thema „bunt“ zu verfassen. Sofort sprudelten die Ideen und heraus kam: „bunt ist das Leben / entdecke deine Stärke / lass dich verführen“. Die Kursleiterin war begeistert und meinte, einen besseren Einstieg könne es ja nicht geben. Immer wieder erlebe sie in ihren Schreibwerkstätten, wie schnell kreative Kräfte freigesetzt werden können. Dabei sei es auch ein Unterschied, ob man mit Stift und Papier oder mit einer Computertastatur schreibe.

Die Freude an Sprache, am Erzählen von Geschichten und dem fantasievollen Spiel mit Worten könne geradezu bei jedem Menschen geweckt werden.

INFO

Das Kreativheft zum selber nutzen

Preis Das Kreativheft 1. „Farben - Haiku. Federleicht schreiben mit Renate“ ist zum Preis von 10 Euro bei der Autorin erhältlich unter www.zuwortkommen.de Das zweite Heft ist in Arbeit und wird heißen „Baum Elfchen“.